

(19)



(11)

EP 2 374 965 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
12.10.2011 Patentblatt 2011/41

(51) Int Cl.:
E04H 4/12 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **11002899.0**

(22) Anmeldetag: **07.04.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
 PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **Schafberger, Peter jun.
93128 Regenstauf (DE)**

(72) Erfinder: **Schafberger, Peter jun.
93128 Regenstauf (DE)**

(74) Vertreter: **Graf Glück Habersack Kritzenberger
Postfach 10 08 26
93008 Regensburg (DE)**

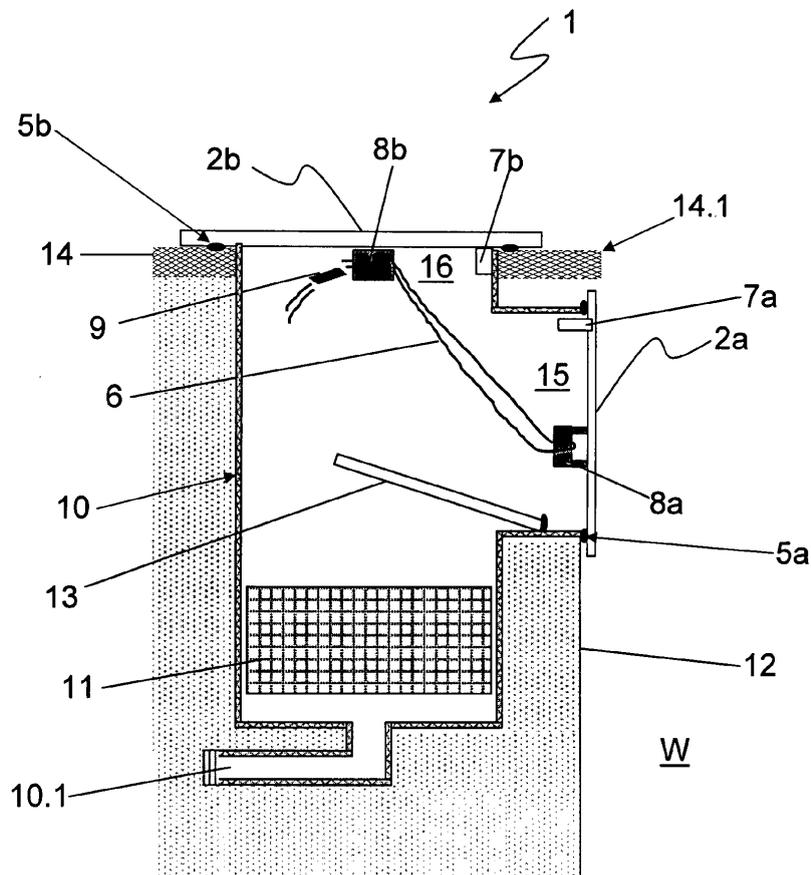
(30) Priorität: **10.04.2010 DE 202010004821 U**

(54) **Skimmerabdeckung**

(57) Die Erfindung betrifft eine Skimmerabdeckung (1) umfassend wenigstens ein erstes (2a) und ein zweites flächiges Abdeckelement (2b) mit jeweils einer inneren (3', 3'') und äußeren Oberfläche (4', 4'') und mit jeweils einer umlaufenden Dichtung (5a, 5b). Besonders vorteil-

haft sind das erste (2a) und zweite Abdeckelement (2b) über ein elastisches Verbindungselement (6) miteinander verbunden, wobei das elastische Verbindungselement (6) an der jeweils inneren Oberfläche (3', 3'') des ersten (2a) und zweiten Abdeckelementes (2b) befestigt sind.

Fig. 3



EP 2 374 965 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Skimmerabdeckung gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruches 1.

[0002] Ein so genannter "Skimmer" wird zur Oberflächenreinigung von Wasser eingesetzt, wobei hierdurch Staub, Blätter, Öl oder sonstige Verschmutzungen von der Wasseroberfläche abgesaugt werden. Das mit den Schmutzpartikeln abgesaugte Wasser wird in der Regel über ein Filtersystem gereinigt und wieder zurückgeführt. Skimmer finden ihre Anwendung hauptsächlich in Schwimmbecken, bzw. Schwimm- oder Planschpools, Whirlpools aber auch in künstlich angelegten Seen oder Teichen.

[0003] In der Regel umfasst ein Skimmer ein Skimmergehäuse mit Anschlüssen zu einem Filter- und Pumpensystem, zwei Öffnungen, nämlich eine der Poolinnenseite zugewandte Zulauföffnung und eine oberflächliche Lüftungsöffnung sowie eine Skimmerklappe und einen Skimmerkorb.

[0004] Vor allem in den Wintermonaten müssen Skimmer und die angeschlossenen Pumpen- und Filtersysteme vollständig entleert und vor erneutem Wassereintritt geschützt werden, um Frostschäden an Filter und Leitungen vorzubeugen. Zu diesem Zweck werden die Skimmer mit Hilfe dichtender Abdeckungen verschlossen.

[0005] Skimmerabdeckungen zum Verschließen der zur Poolinnenseite gewandten Zulauföffnungen eines Skimmers sind hinreichend aus dem Stand der Technik bekannt. Häufig werden die bekannten Skimmerabdeckungen fest mit dem Skimmergehäuse bzw. mit der Poolwand verbunden, vorzugsweise verschraubt. Die in dieser Art anzubringenden bekannten Skimmerabdeckungen sind meist mehrteilig ausgebildet und bestehen in der Regel aus zumindest einer rahmenförmigen Abdeckplatte, die unmittelbar an die Poolwand oder das Skimmergehäuse angeschraubt wird und aus einer flächigen Abdeckplatte, die wiederum an der rahmenförmigen Abdeckplatte befestigt wird.

[0006] Beispielsweise ist aus der US 4 913 810 eine mehrteilige Skimmerabdeckung bekannt, die aus einem Dichtungsrahmen, einer rahmenförmigen Abdeckplatte und einer flächigen Abdeckplatte besteht. Sowohl der Dichtungsrahmen als auch die rahmenförmige Abdeckplatte, deren zentrale Öffnung von leicht geringerer Größe ist als die zentrale Öffnung des Dichtungsrahmens, werden dabei fest mit der Poolwand verschraubt. Die flächige Abdeckplatte wird anschließend über Flanschverbindungen auf die rahmenförmige Abdeckplatte aufgesteckt.

[0007] Eine alternative Skimmerabdeckung zum Verschließen der zur Poolinnenseite gewandten Zulauföffnung des Skimmers, die nicht fest mit der Poolwand oder dem Skimmergehäuse verbunden wird, ist beispielsweise aus der US 5 604 939 bekannt. Die hier beschriebene Anordnung besteht aus einer umlaufenden Dichtung aufweisenden Abdeckplatte und einem Klemmelement,

das über eine Schraube mit der Abdeckplatte verbindbar ist. Durch Anziehen einer Flügelmutter kann die Abdeckplatte dichtend auf der Skimmeröffnung fixiert werden, da das Klemmelement seinerseits auf zwei Schultern im Skimmergehäuse aufsitzt.

[0008] Die aus der US 4 913 810 bekannte Skimmerabdeckung weist erhebliche Nachteile auf. So müssen zum Befestigen des Dichtungsrahmens und der rahmenförmigen Abdeckplatte entsprechende Bohrungen in der Poolwand bzw. im Skimmergehäuse zum Einführen der Schrauben vorhanden sein. Eventuelle Schädigungen an den Bauteilen des Pools durch Wassereintritt in die Bohrungen können dabei nicht vollständig ausgeschlossen werden. Außerdem ist die Montage der Skimmerabdeckung aufwendig, da sie nur unter Verwendung entsprechender Werkzeuge möglich ist und zudem ein gewisses handwerkliches Geschick erfordert.

[0009] Nachteilig an der aus der US 5 604 939 bekannten Skimmerabdeckung ist, dass auch hier die Montage gewisse handwerkliche Fähigkeiten und Geschick voraussetzt, da gleichzeitig die Abdeckplatte und das Klemmelement präzise positioniert und durch Anziehen der Flügelmutter fixiert werden müssen. Problematisch kann hier auch eine mangelnde Dichtigkeit an der Durchtrittsstelle der Schraube durch die Abdeckplatte sein.

[0010] Ebenso nachteilig an bekannten Skimmerabdeckungen ist, dass jeweils nur die zur Poolinnenseite gewandte Zulauföffnung des Skimmers verschließbar ist. Eine oberflächliche Lüftungsöffnung bzw. Wehröffnung bleibt unverschlossen, weshalb der Skimmer damit nicht vollständig vor Verschmutzung oder Wassereintrag geschützt ist.

[0011] Ausgehend hiervon liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Skimmerabdeckung zur dichtenden Abdeckung eines Skimmers zur Verfügung zu stellen, die eine besonders einfache und bedienerfreundliche Montage ohne zusätzliche Hilfsmittel erlaubt und den Skimmer vollständig nach außen hin verschließt. Die Aufgabe wird ausgehend vom Oberbegriff des Patentanspruches 1 und dessen kennzeichnende Merkmale gelöst.

[0012] Die erfindungsgemäße Skimmerabdeckung umfasst wenigstens ein erstes und ein zweites flächiges Abdeckelement mit jeweils einer inneren und äußeren Oberfläche und mit jeweils einer umlaufenden Dichtung. Der wesentliche Aspekt der erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung ist darin zu sehen, dass das erste und zweite Abdeckelement über ein elastisches Verbindungselement miteinander verbunden sind, wobei das elastische Verbindungselement an der jeweils inneren Oberfläche des ersten und zweiten Abdeckelementes befestigt ist.

[0013] Vorteilhaft kann aufgrund des elastischen Verbindungselementes die Skimmerabdeckung ohne Zuhilfenahme eines Werkzeugs montiert werden. Außerdem können mit dem genannten einfachen und einzigen Montageschritt beide Öffnungen eines Skimmers dicht verschlossen werden. Zur Montage wird lediglich das erste

Abdeckelement in Schräghaltung durch eine Öffnung hindurch in das Skimmergehäuse eingeführt und das zweite Abdeckelement wird von außen schließend auf diese eine Öffnung aufgesetzt, und zwar so, dass die innere Oberfläche des Abdeckelementes der Öffnung zugewandt ist. Anschließend wird das erste noch im Skimmergehäuse befindliche Abdeckelement von der anderen Öffnung her gegen den Widerstand des elastischen Verbindungselementes in Schräghaltung durch die Öffnung hindurch nach außen geführt und von außen schließend auf die Öffnung aufgesetzt, wobei auch hier wieder die innere Oberfläche des Abdeckelementes der Öffnung zugewandt ist. Das jeweils an den inneren Oberflächen beider Abdeckelemente befestigte elastische Verbindungselement ist nach der Montage der erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung innerhalb des Skimmergehäuses angeordnet und verläuft durch das Skimmergehäuse hindurch. Durch die Zugkraft des elastischen Verbindungselementes werden beide Abdeckelemente angezogen und damit gegen die Poolwand bzw. das Skimmergehäuse gedrückt und so auf den Öffnungen fixiert.

[0014] Vorzugsweise ist die umlaufende Dichtung jeweils randseitig an der inneren Oberfläche des ersten und zweiten Abdeckelementes angeordnet. Durch die Zugkraft des elastischen Verbindungselementes wird die umlaufende Dichtung an die Poolwand bzw. das Skimmergehäuse angeedrückt und an die Oberflächenbeschaffenheit angepasst, wodurch eine wirkungsvolle Abdichtung der Öffnungen des Skimmers sichergestellt ist. Grundsätzlich gewährleistet eine umlaufende Dichtung eine ausreichende und gute Dichtigkeit, da keine dichtungsfreien Abschnitte vorliegen. Durch die randständige Anordnung der Dichtung kann sichergestellt werden, dass die Dichtung in ihrer gesamten Ausdehnung rundherum auf der Poolwand oder der Oberfläche bzw. auf dem Skimmergehäuse aufliegt.

[0015] Bevorzugt weisen zumindest das erste und/oder das zweite Abdeckelement an ihrer inneren Oberfläche ein Anschlagelement auf. Das Anschlagelement erleichtert eine präzise Positionierung der Abdeckelemente auf den Skimmeröffnungen. Wird ein Abdeckelement derart auf die Skimmeröffnung aufgesetzt, dass das Anschlagelement an den Öffnungsrand angrenzt, sitzt das Abdeckelemente in der korrekten Position. In einer besonders bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung weist das Anschlagelement eine längliche Form, vorzugsweise in Form eines Quaders auf, wobei die Länge des Quaders so gewählt ist, dass der Quader passgenau in die Skimmeröffnung eingreifen kann. Dadurch kann das Abdeckelement mit Hilfe eines einzigen Anschlagelementes mit einem Handgriff so eingesetzt werden, dass es vollständig zentriert auf der Öffnung aufliegt. In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sind für jedes Abdeckelement zwei Anschlagelemente vorgesehen, wobei die Anschlagelemente an benachbarten, nicht gegenüberliegenden Seiten der Abdeckelemente angeordnet sind. Auch dann

ist es möglich, das Abdeckelement in einem Handgriff zentriert aufzusetzen.

[0016] Bevorzugt weisen das erste und zweite Abdeckelement an ihrer inneren Oberfläche ein Befestigungsmittel zur Befestigung des elastischen Verbindungselementes auf. Besonders bevorzugt handelt es sich dabei im Wesentlichen um ein U-Profil, wobei die freien Schenkeln des U-Profiles an der inneren Oberfläche des ersten und zweiten Abdeckelementes befestigt sind.

[0017] Besondere Vorteile ergeben sich, wenn es sich bei dem elastischen Verbindungselement um ein Gummi-seil handelt. Insbesondere bevorzugt ist das Gummi-seil dabei in einfacher Weise durch das Befestigungsmittel des ersten Abdeckelementes geführt, beide losen Enden sind durch das Befestigungsmittel des zweiten Abdeckelementes geführt und die losen Enden sind über ein Verriegelungselement, vorzugsweise eine Klemme fest miteinander verbunden. Alternativ kann es sich bei dem Verbindungselement auch um ein Gummiband oder ein anderes elastisches Band oder aber um eine Feder aus Kunststoff oder Metall handeln.

[0018] Bevorzugt ist das erste und/oder zweite Abdeckelement im Wesentlichen rechteckig und/oder rund ausgebildet und aus Kunststoff und/oder Metall hergestellt.

[0019] Vorzugsweise sind das erste Abdeckelement zur dichtenden Abdeckung einer zur Poolinnenseite gewandten Zulauföffnung eines Skimmers und das zweite Abdeckelement zur dichtenden Abdeckung einer oberflächlichen Lüftungsöffnung eines Skimmers ausgelegt.

[0020] Die Erfindung umfasst auch eine Anordnung bestehend aus einer erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung und einem Skimmer. Die Anordnung zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass das erste und zweite Abdeckelement in Form und Größe auf die Zulauföffnung und die oberflächliche Lüftungsöffnung des Skimmers abgestimmt sind.

[0021] Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche. Zudem ergeben sich vorteilhafte Weiterbildungen, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung auch aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen und aus den Figuren. Dabei sind alle beschriebenen und/oder dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger Kombination grundsätzlich Gegenstand der Erfindung unabhängig von ihrer Zusammenfassung in den Ansprüchen oder deren Rückbeziehung. Auch wird der Inhalt der Ansprüche zu einem Bestandteil der Beschreibung gemacht.

[0022] Nachfolgend wird die Erfindung an einem Ausführungsbeispiel anhand von Figuren näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische Seitenansicht der erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung in einem nicht eingebauten Zustand,

Fig. 2 eine schematische Darstellung der erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung in Draufsicht auf

die inneren Oberflächen des ersten und zweiten Abdeckelementes und

Fig. 3 eine schematische Schnittdarstellung der erfindungsgemäßen Skimmerabdeckung im eingebauten Zustand,

[0023] Die erfindungsgemäße Skimmerabdeckung 1 ist in einer schematischen Seitenansicht in der Figur 1 in einem nicht eingebauten Zustand dargestellt.

[0024] Die Skimmerabdeckung 1 besteht im Wesentlichen aus einem ersten 2a und einem zweiten flächigen Abdeckelement 2b, wobei jedes Abdeckelement 2a, 2b eine innere 3', 3" und eine äußere Oberfläche 4', 4" aufweisen. An der inneren Oberfläche 3', 3" des ersten und zweiten Abdeckelementes 2a, 2b ist jeweils eine umlaufende, vorzugsweise randseitige Dichtung 5a, 5b ausgebildet, deren Anordnung beispielsweise aus der Figur 2 ersichtlich ist.

[0025] Erfindungsgemäß sind das erste und zweite Abdeckelement 2a, 2b über ein elastisches Verbindungselement 6 miteinander verbunden. Das elastische Verbindungselement 6 ist dabei an der inneren Oberfläche 3', 3" eines jeden Abdeckelementes 2a, 2b über ein Befestigungsmittel 8a, 8b befestigt. Ebenfalls ist an der inneren Oberfläche 3', 3" vorzugsweise jeweils ein Anschlagelement 7a, 7b, zum einfachen, sicheren und präzisen Positionieren der Abdeckelemente 2a, 2b in den entsprechenden Öffnungen eines Skimmers vorgesehen.

[0026] Bei dem elastischen Verbindungselement 6, das das erste und zweite Abdeckelement 2a, 2b miteinander verbindet, handelt es sich im dargestellten Beispiel um ein Gummiseil mit im Wesentlichen rundem Querschnitt und einem bevorzugten Durchmesser in einem Bereich von 2 mm bis 10 mm, besonders bevorzugt mit einem Durchmesser von ca. 5 mm. Das elastische Verbindungselement 6, beispielsweise in Form eines Gummiseils, ist in der dargestellten bevorzugten Ausführungsform über im Wesentlichen U-förmige Befestigungsmittel 8a, 8b an der jeweils inneren Oberfläche 3', 3" der Abdeckelemente 2a, 2b lösbar befestigt.

[0027] Das Verbindungselement 6 ist bevorzugt in einfacher Weise durch die Öffnung des U-förmigen Befestigungsmittels 8a des ersten Abdeckelementes 2a geführt und beide losen Enden des Verbindungselementes 6 sind durch die Öffnung des U-förmigen Befestigungsmittels 8b des zweiten Abdeckelementes 2a geführt. Die losen Enden des Verbindungselementes 6 sind sodann über ein Verriegelungselement 9, vorzugsweise über eine Klemme miteinander verbunden, wodurch ein Herausrutschen aus dem Befestigungsmittel 8b verhindert wird. Das Verriegelungselement 9, im dargestellten Beispiel die Klemme, kann mit einem einfachen Handgriff geöffnet und wieder geschlossen werden und damit an der gewünschten Position am Verbindungselement 6 fixiert werden. Durch die Position der Klemme wird im Wesentlichen die Länge des Verbindungselementes 6 zwi-

schen erstem und zweitem Abdeckelement 2a, 2b festgelegt. Durch Änderung der Position der Klemme kann damit der Abstand des ersten Abdeckelementes 2a vom zweiten Abdeckelement 2b variiert bzw. die Spannung und damit die Zugkraft des elastischen Verbindungselementes 6 reguliert werden.

[0028] Die U-förmigen Befestigungsmittel 8a, 8b sind beispielsweise U-Profile aus Kunststoff, wobei die freien Schenkeln der U-Profile mit der inneren Oberfläche 3', 3" der Abdeckelemente 2a, 2b fest verbunden sind. Die U-förmigen Befestigungsmittel 8a, 8b können dabei über geeignete, bekannte Klebmethoden, zum Beispiel mittels Heißkleber an der inneren Oberfläche 3', 3" der Abdeckelemente 2a, 2b verklebt sein. Ebenso ist es möglich in einem einzigen Herstellungsschritt über beispielsweise Spritzguss- oder Fräsverfahren die Abdeckelemente 2a, 2b mit fest verbundenen Befestigungsmitteln 8a, 8b aus einem Werkstück herzustellen.

[0029] Alternativ können auch Befestigungsmittel 8a, 8b aus Metall, vorzugsweise U- oder V-Profile, Haken bzw. Ösen oder Bogenstücke verwendet werden. In diesem Fall können die Befestigungsmittel 8a, 8b ebenfalls mit den Abdeckelementen 2a, 2b verklebt oder gegebenenfalls verschweißt werden

[0030] In der Figur 3 ist die erfindungsgemäße Skimmerabdeckung 1 in einer schematischen Schnittdarstellung, eingebaut in einen Skimmer dargestellt. Der Skimmer umfasst neben einem Skimmergehäuse 10 mit unterseitig ausgebildeter Anschlussmöglichkeit 10.1 zu einem Filter- und Pumpensystem (aus Übersichtsgründen in der Figur 2 nicht dargestellt) eine Skimmerklappe 13. Die schwenkbar aufgehängte Skimmerklappe 13 pendelt sich selbsttätig im Filterbetrieb auf die Höhe des Wasserspiegels ein und stellt dadurch sicher, dass nur eine sehr dünne Oberflächenschicht des Wassers abgesaugt wird. Zur ersten Grobreinigung des Wassers weist der Skimmer einen Skimmerkorb 11 auf. Eine zur Poolinnenseite gerichtete und damit dem Wasser W zugewandte Zulauföffnung 15 ist innerhalb der Poolwand 12 ausgebildet und ermöglicht den Wasserzulauf. Eine weitere Öffnung, die oberflächliche Lüftungsöffnung 16, ist an der Oberfläche 14 mit geringem Abstand zum Beckenrand 14.1 ausgebildet.

[0031] Erfindungsgemäß ist aufgrund des elastischen Verbindungselementes 6 eine besonders einfache Art der Montage möglich. Dazu wird lediglich das erste Abdeckelement 2a in schräger Haltung durch die oberflächliche Lüftungsöffnung 16 hindurch ins Innere des Skimmergehäuses 10 geführt und dort einstweilen abgelegt. Das zweite Abdeckelement 2b wird, mit seiner inneren Oberfläche 3" der Öffnung zugewandt, mit Hilfe des Anschlagelementes 7b zentriert auf die oberflächliche Lüftungsöffnung 16 aufgelegt, so dass diese dicht verschlossen wird. Darauf folgend wird das im Skimmergehäuse befindliche erste Abdeckelement 2a gegen den Widerstand des elastischen Verbindungselementes 6 durch die Zulauföffnung 15 hindurch wieder aus dem Innern des Skimmergehäuses 10 heraus geführt und

ebenfalls mit seiner inneren Oberfläche 3' der Öffnung zugewandt, mit Hilfe des Anschlagelementes 7a zentriert auf die Zulauföffnung 15 aufgelegt, so dass diese dicht verschlossen wird. Der Montagevorgang ist damit beendet, beide Skimmeröffnungen sind dicht verschlossen. Es versteht sich von selbst, dass die Montage auch vice versa möglich ist.

[0032] Durch die Elastizität des Verbindungselementes 6 und die damit einhergehende Zugkraft werden beide Abdeckelemente 2a, 2b in dieser Lage ausreichend fixiert, so dass ein abdichtendes Verschließen der Zulauföffnung 15 und der oberflächlichen Lüftungsöffnung gewährleistet ist.

[0033] Die Erfindung wurde voranstehend an einem Ausführungsbeispiel beschrieben. Es versteht sich, dass eine Vielzahl von Abwandlungen und Variationen möglich ist, ohne dass hierdurch der Erfindungsgedanke verlassen wird.

Bezugszeichenliste

[0034]

1	Skimmerabdeckung
2a, 2b	erstes und zweites Abdeckelement
3', 3"	innere Oberfläche
4', 4"	äußere Oberfläche
5a, 5b	umlaufende Dichtung
6	Verbindungselement
7a, 7b	Anschlagelement
8a, 8b	Befestigungsmittel
9	Verriegelungselement
10	Skimmergehäuse
10.1	Anschluss zum Filter- und Pumpensystem
11	Skimmerkorb
12	Poolwand
13	Skimmerklappe
14	Oberfläche
14.1	Beckenrand
15	Zulauföffnung
16	Lüftungsöffnung

W Wasser

Patentansprüche

- 5 1. Skimmerabdeckung (1) umfassend wenigstens ein erstes (2a) und ein zweites flächiges Abdeckelement (2b) mit jeweils einer inneren (3', 3") und äußeren Oberfläche (4', 4") und mit jeweils einer umlaufenden Dichtung (5a, 5b), **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste (2a) und zweite Abdeckelement (2b) über ein elastisches Verbindungselement (6) miteinander verbunden sind, wobei das elastische Verbindungselement (6) an der jeweils inneren Oberfläche (3', 3") des ersten (2a) und zweiten Abdeckelementes (2b) befestigt sind.
- 10 2. Skimmerabdeckung (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die umlaufende Dichtung (5a, 5b) jeweils randseitig an der inneren Oberfläche (3', 3") des ersten (2a) und zweiten Abdeckelementes (2b) angeordnet ist.
- 15 3. Skimmerabdeckung (1) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest das erste (2a) und/oder das zweite Abdeckelement (2b) an ihrer inneren Oberfläche (3', 3") ein Anschlagelement (7a, 7b) aufweisen.
- 20 4. Skimmerabdeckung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste (2a) und zweite Abdeckelement (2b) an ihrer inneren Oberfläche (3', 3") ein Befestigungsmittel (8a, 8b) zur Befestigung des elastischen Verbindungselementes (6) aufweisen.
- 25 5. Skimmerabdeckung (1) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** es sich bei dem Befestigungsmittel (8a, 8b) im Wesentlichen um ein U-Profil handelt, wobei die freien Schenkelenden des U-Profils an der inneren Oberfläche (3', 3") befestigt sind.
- 30 6. Skimmerabdeckung (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es sich bei dem elastischen Verbindungselement (6) um ein Gummiseil handelt.
- 35 7. Skimmerabdeckung (1) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gummiseil in einfacher Weise durch das Befestigungsmittel (8a) des ersten Abdeckelementes (2a) geführt ist, beide losen Enden durch das Befestigungsmittel (8b) des zweiten Abdeckelementes (2b) geführt sind und die losen Enden über ein Verriegelungselement (9), vorzugsweise eine Klemme fest miteinander verbunden sind.
- 40 8. Skimmerabdeckung (1) nach einem der vorherge-
- 45
- 50
- 55

henden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste und/oder zweite Abdeckelement (2a, 2b) im Wesentlichen rechteckig und/oder rund ausgebildet ist.

5

9. Skimmerabdeckung (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste (2a) und zweite Abdeckelement (2b) aus Kunststoff und/oder Metall hergestellt sind.

10

10. Skimmerabdeckung (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste Abdeckelement (2a) zur dichtenden Abdeckung einer zur Poolinnenseite gewandten Zulauföffnung (15) eines Skimmers und das zweite Abdeckelement (2b) zur dichtenden Abdeckung einer oberflächlichen Lüftungsöffnung (16) eines Skimmers ausgelegt ist.

15

11. Anordnung bestehend aus einer Skimmerabdeckung (1) gemäß den Ansprüchen 1 bis 10 und einem Skimmer, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste und zweite Abdeckelement (2a, 2b) in Form und Größe auf die Zulauföffnung (15) und die oberflächliche Lüftungsöffnung (16) des Skimmers abgestimmt sind.

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

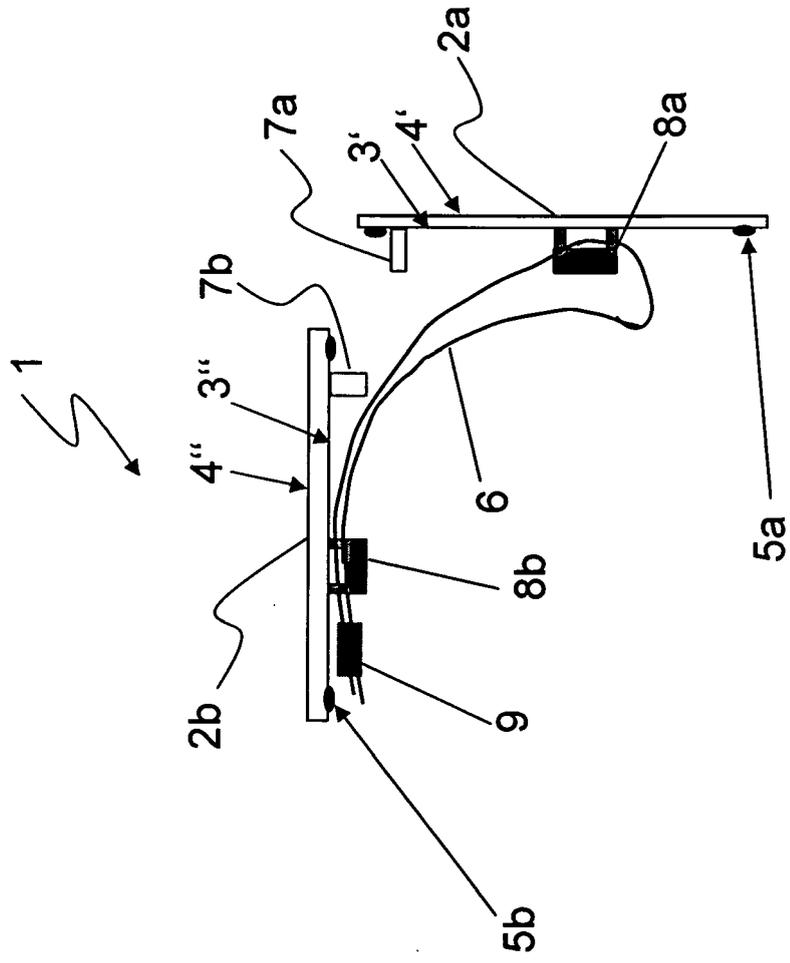
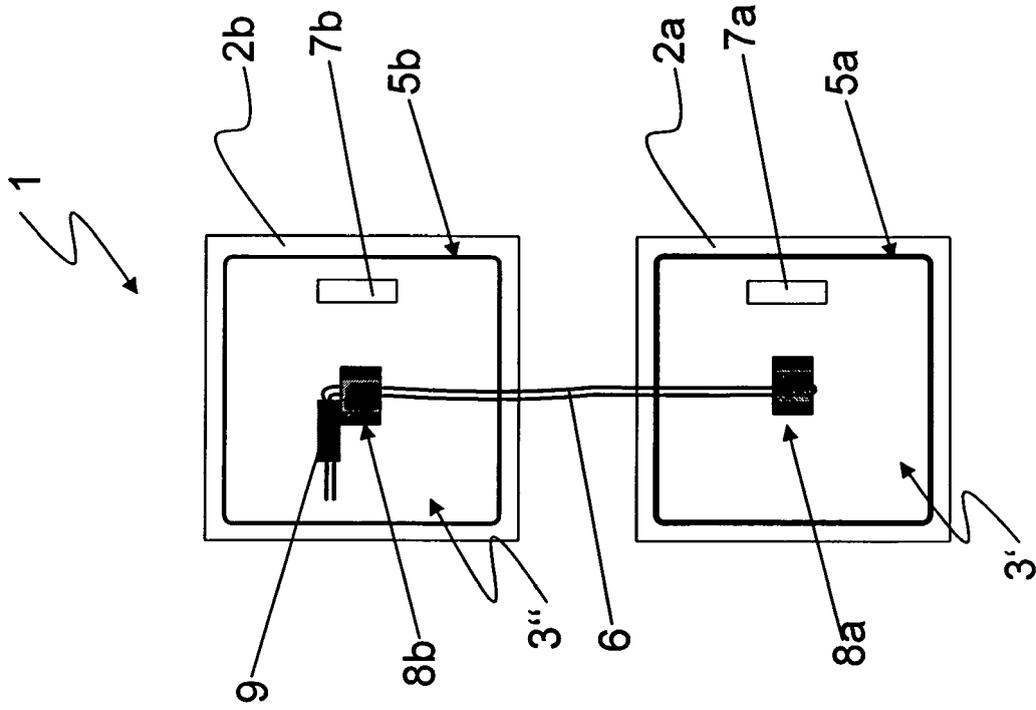


Fig. 2



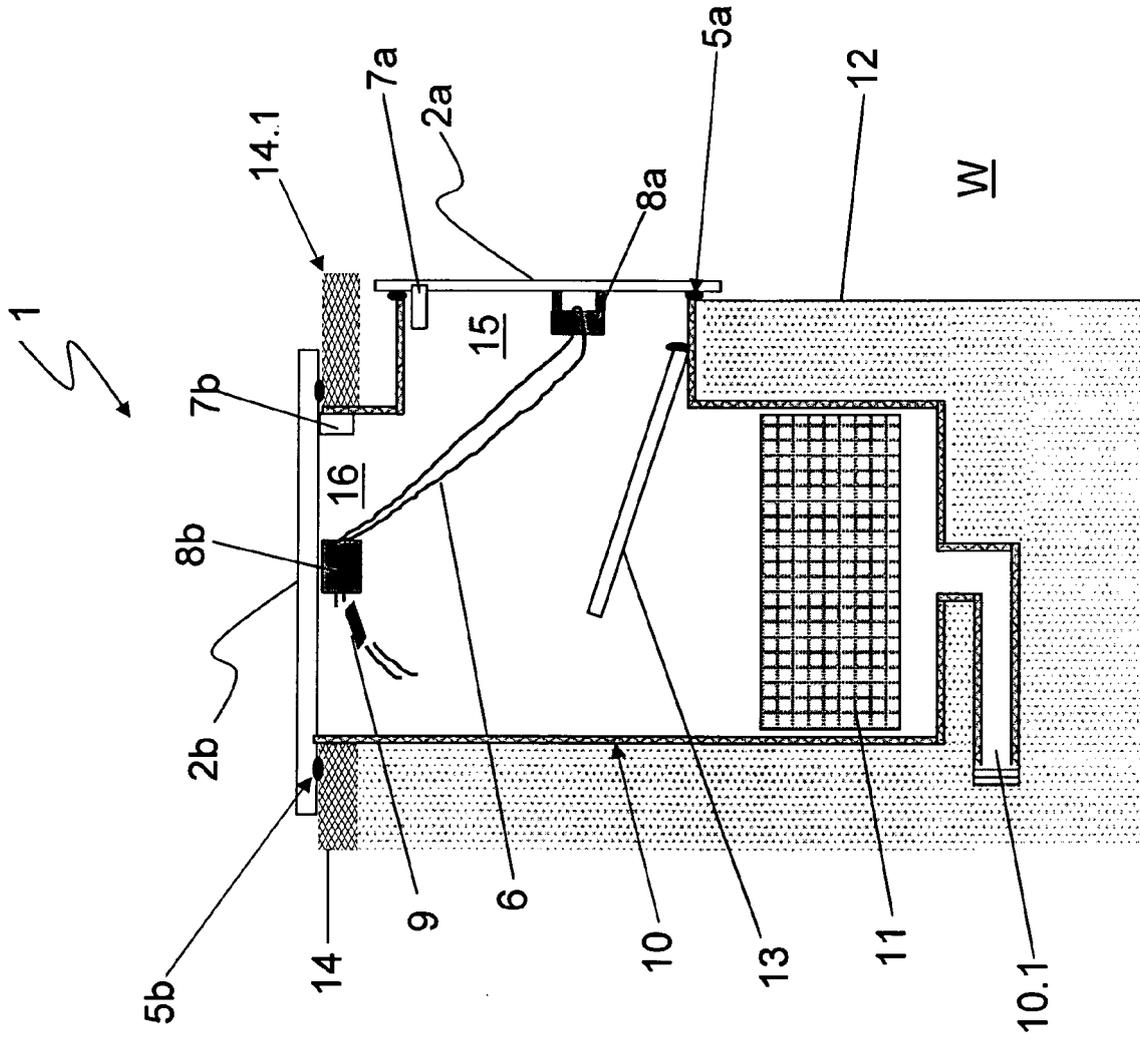


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 4913810 A [0006] [0008]
- US 5604939 A [0007] [0009]